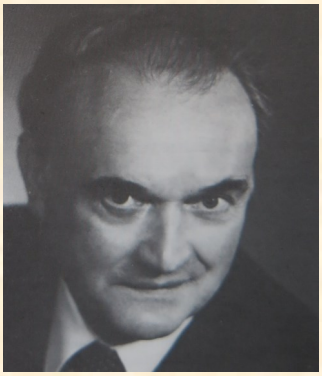
Dr. Anton Burkhart

Stadtpfarrer in St. Jodok

13.05.1980 - 7.3.1993



Bischof Dr. Georg Moser verlieh am 13.05.1980 die Pfarrei St. Jodok an Dr. Anton Burkhart, Studiendirektor am Aufbaugymnasium des Mutterhauses der Franziskanerinnen in Sießen bei Saulgau. Der neue Pfarrer ist am 22.9.1924 in Bad Wurzach geboren, war Soldat während des zweiten Weltkrieges, kam als junger Offizier in Gefangenschaft und begann danach seine Studien. 1950 empfing er die Priesterweihe und wirkte zuerst als Vikar in Stuttgart St. Fidelis, später als Pfarrer in Wellendingen und Neukirch Krs. Rottweil. Am Wilhelmsstift in Tübingen war er drei Jahre als Repetent für Dogmatik tätig. Zu weiteren Studien weilte Pfarrer Dr. Burkhart drei Jahre in Rom an der Gregoriana und am Angelicum (eine nach Thomas von Aquin benannte päpstliche Universität in Rom). Er promovierte 1958 in Tübingen zum Doktor der Theologie. Sein Anfang in Ravensburg war nicht ohne Schwierigkeiten. Wegen Renovierungsarbeiten am Pfarrhaus musste er über ein Jahr in Weingarten wohnen.

Die Wahlbeteiligung der im folgenden Jahr durchgeführten Neuwahl des Kirchengemeinderates betrug lediglich 28,5%. Dr. Burkhart setzte zur Vorbereitung auf die Firmung erstmals Firmgruppen unter Leitung von Firmhelfern ein. Männer und Frauen wurden zudem als Lektoren und Kommunionhelfer ausgebildet und beim Wortgottesdienst eingesetzt. Die geringer gewordene Zahl der Erstkommunionkinder ermöglichte eine intensivere Form der Vorbereitung mit den Kindern und der Einbeziehung der Eltern.

1983 wurde die Feier des Altfronleichnamfestes von St. Jodok 500 Jahre alt. Der Priestermangel zwang zur Aufgabe der 8.00 Uhr- Messe an Sonn- und Feiertagen. Um vor allem junge Familien mit Kindern zu aktivieren, wurde in der Gemeinde ein Familienkreis mit dem Vorsitzenden Heinz König gegründet.

In der Amtszeit von Pfarrer Dr. Burkhart verzeichnete die Kirchengemeinde mehrere festliche Ereignisse, an der er großen Anteil hatte. Dazu gehören die 600-Jahr-Feier der Gemeinde, verbunden mit der Weihe des neuen Zelebrationsaltares und Ambos durch den verstorbenen Bischof Dr. Georg Moser im Jahr 1985, der Erwerb eines Reliquiars des Kirchenpatrons im Jahr 1988 und die Weihe der neuen Rieger-Orgel im Februar 1993. Doch neben diesen besonderen Ereignissen widmete sich Pfarrer Dr. Burkhart dem ständigen Anliegen an der Basis. Er sah als Schwerpunkt seiner Arbeit vor allem den inneren Auf- und Ausbau seiner Pfarrei und sorgte sich um die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Er war wirklich Seelsorger für seine Gemeinde, treu seinem Weihespruch, den er zu seiner Priesterweihe gewählt hatte: „Wir wollen nicht Herren eures Glaubens sein, sondern Helfer zu eurer Freude“ (2 Kor 1,24).

Am 7. März 1993 verabschiedete sich Pfarrer Dr. Burkhart mit einem festlichen Gottesdienst um 9.00 Uhr von seiner Gemeinde. Am Nachmittag des gleichen Tages fand im Saal des Institus für soziale Berufe eine Gemeindefeier statt.

Am 25. März 1993 wird Kreisdekan Erich Redle Administrator von St. Jodok. Als pastoralen Mitarbeiter wurde ihm Pfarrer Hans - Dieter Rezbach zur Seite gestellt.